



Pfarrei St. Hippolytus

St. Hippolytus, Horst

Liebfrauen, Beckhausen

St. Clemens Maria Hofbauer, Sutum

St. Laurentius, Horst-Süd

St. Marien, Essen-Karnap

Pfarrbüro Öffnungszeiten: Montag bis Freitag - 9.00 bis 12.00 Uhr

Auf dem Schollbruch 37 45899 Gelsenkirchen-Horst Tel.: 0209 / 555 22 Fax: 0209 / 555 91

Email: pfarramt@hippolytus.de Homepage: www.hippolytus.de

Juni 2026

Der zweite Sommer ohne Pfarrer

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei St. Hippolytus!

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist,
weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt.
Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand,
sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.“

So haben wir Sie vor etwas mehr als einem Jahr auf die neue Situation in unserer Pfarrei eingestimmt. Das neue Pfarrleitungsteam war mit Wirkung vom 1. Mai 2025 ins Amt eingeführt worden und heute, wo ich diesen Text verfasse, ist es genau ein Jahr her, dass fünf Menschen mit unterschiedlichen Rollen die Leitung von St. Hippolytus übernommen haben.

Ich hatte Ihnen damals einige Zitate unterschiedlicher Autoren zum Thema Team mitgegeben und möchte Ihnen heute mitteilen, welches dieser Zitate unsere Arbeit im ersten Jahr unserer Beauftragung am ehesten beschreibt:

„Die Stärke des Teams liegt in jedem einzelnen Mitglied. Die Stärke eines jeden Mitglieds liegt im Team.“ (Phil Jackson)

Dieses Team, das nun offiziell seit einem Jahr im Amt ist, funktioniert aufgrund seiner individuellen Fähigkeiten. Und jede/r von uns kann seine Fähigkeiten einbringen, weil wir uns bedingungslos aufeinander verlassen können. Zugegeben: Wir haben eine gewisse Zeit gebraucht, um Routine in bestimmten Abläufen zu entwickeln. Und das allzu menschliche Verhalten mancher Gemeindemitglieder erst einmal auszuprobieren, was mit den „Neuen“ alles so machbar ist und wofür sie stehen, hat einiges an Energie gebraucht. Aber: Wir haben auch nach einem Jahr das Gefühl, dass wir von den Menschen in unserer Pfarrei gestützt werden. Dass die Gremien hinter uns stehen. Und dass man weiß, dass wir uns immer bemühen, konstruktiv mit Kritik umzugehen. Um die Dinge weiterzuentwickeln. Und darum gehen wir optimistisch „in den zweiten Sommer ohne Pfarrer“.

Das war für viele Menschen die größte Veränderung. Eine Pfarrei ohne Pfarrer. Ohne die eine Führungspersönlichkeit, die gleichzeitig Hirte, Seelsorger und Manager war. Stattdessen eine Gemeindeferentin, die mit dem moderierenden Priester – der aber eben kein Pfarrer ist – die pastorale Arbeit verantwortlich begleitet. Einem Priester, der wirklich vorrangig Seelsorger und Liturgieverantwortlicher ist und dem „Entwicklung“ am Herzen liegt. Ein Tandem, das die pastorale Arbeit kreativ und zeitgerecht weiterentwickelt. Einem Juristen aus dem Kirchenvorstand, der mit seinem fachlichen Blick verwaltungstechnische Entscheidungen begleitet. Einem Verwaltungsleiter, der sein betriebswirtschaftliches Know-How in den Dienst des Kirchenvorstands stellt und so maßgeblich die organisatorischen Geschicke der Pfarrei lenkt. Und einem Sprecher der Pfarrleitung, der bewusst Sprachrohr und Koordinator dieses Teams sein will und eben nicht „vorsteht“ oder „Leiter“ ist.

Es gilt immer noch das, was ich vor einem Jahr proklamiert habe:

WIR als Team brauchen **SIE** als Unterstützerinnen und Unterstützer. Ohne Ihre Zuwendung und Ihr **MIT**machen werden wir nichts bewegen können. Wenn wir ein starkes Element innerhalb der zukünftigen katholischen Stadtpfarrei und Stadtkirche in Gelsenkirchen sein wollen – insbesondere in Horst, Beckhausen, Sutum und Essen-Karnap – müssen wir diesen Weg in die Zukunft gemeinsam gehen. Mit Freude an der Sache, Glauben im Herzen und froher Botschaft auf der Zunge!

Dazu lade ich Sie im Namen unseres gesamten Pfarrbeauftragten-Teams weiterhin ein!

Berthold Hiegemann, Sprecher des Pfarrbeauftragten-Teams

Lichtblicke

Fronleichnam

Manifesta 16 Ruhr

Redaktionsschluss ist immer der erste Freitag im Monat

pfarnachrichten@hippolytus.de

Gottesdienste

St. Hippolytus mit der Kirche St. Hippolytus mit der Kapelle des Hauses Rafael		Liebfrauen mit der Kirche St. Clemens Maria Hofbauer		St. Laurentius mit dem Katechetischen Zentrum mit dem Saal in St. Marien mit dem Haus Marienfried	
Dreifaltigkeitssonntag					
Samstag 17:00 Uhr	30.05.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	30.05.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	30.05.2026 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	31.05.2026 St. Hippolytus	Sonntag 10:30 Uhr	31.05.2026 St. Hippolytus	Sonntag 10:00 Uhr 10:00 Uhr	31.05.2026 St. Marien St. Laurentius <i>Gemeindefest</i>
Dienstag 17:00 Uhr	02.06.2026 Haus Rafael	Dienstag 17:00 Uhr	02.06.2026 Haus Rafael	Dienstag 17:00 Uhr	02.06.2026 Haus Rafael
Mittwoch 12:00 Uhr 19:00 Uhr	03.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i> St. Hippolytus	Mittwoch 12:00 Uhr 19:00 Uhr	03.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i> St. Hippolytus	Mittwoch 12:00 Uhr 19:00 Uhr	03.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i> St. Hippolytus
Fronleichnam					
Donnerstag 10:30 Uhr	04.06.2026 Schloss Horst	Donnerstag 10:30 Uhr	04.06.2026 Schloss Horst	Donnerstag 10:30 Uhr	04.06.2026 Schloss Horst
Freitag 11:00 Uhr	05.06.2026 AWO	Freitag 11:00 Uhr	05.06.2026 AWO	Freitag 11:00 Uhr	05.06.2026 AWO
10. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	06.06.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	06.06.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	06.06.2026 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	07.06.2026 St. Hippolytus <i>Familienmesse</i>	Sonntag 11:00 Uhr	07.06.2026 Liebfrauen	Sonntag 10:30 Uhr	07.06.2026 St. Hippolytus <i>Familienmesse</i>
Mittwoch 12:00 Uhr	10.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	10.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 18:30 Uhr	10.06.2026 Marienkapelle
Donnerstag	11.06.2026	Donnerstag	11.06.2026	Donnerstag 15:00 Uhr	11.06.2026 Haus Marienfried
Freitag 11:00 Uhr	12.06.2026 Belia Senioren- heim	Freitag 11:00 Uhr	12.06.2026 Belia Senioren- heim	Freitag 11:00 Uhr	12.06.2026 Belia Senioren- heim
11. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag 17:00 Uhr	13.06.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	13.06.2026 St. Hippolytus	Samstag 17:00 Uhr	13.06.2026 St. Hippolytus
Sonntag 10:30 Uhr	14.06.2026 St. Hippolytus	Sonntag 10:30 Uhr	14.06.2026 St. Hippolytus	Sonntag 10:00 Uhr	14.06.2026 St. Laurentius
Mittwoch 12:00 Uhr	17.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	17.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch 12:00 Uhr	17.06.2026 St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>

Donnerstag	18.06.2026	Donnerstag	18.06.2026	Donnerstag	18.06.2026 15:00 Uhr Haus Marienfried
Freitag	19.06.2026	Freitag	19.06.2026	Freitag	19.06.2026 10:30 Uhr Altenzentrum Karnap
12. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag	20.06.2026 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag	20.06.2026	Samstag	20.06.2026
Sonntag	21.06.2026 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag	21.06.2026 11:00 Uhr St. Clemens	Sonntag	21.06.2026
Dienstag	23.06.2026 17:00 Uhr Haus Rafael	Dienstag	23.06.2026	Dienstag	23.06.2026
Mittwoch	24.06.2026 12:00 Uhr St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch	24.06.2026	Mittwoch	24.06.2026
Donnerstag	25.06.2026	Donnerstag	25.06.2026	Donnerstag	25.06.2026 15:00 Uhr Haus Marienfried
Freitag	26.06.2026 19:00 Uhr St. Hippolytus <i>Kirchenmusika- lische Nacht</i>	Freitag	26.06.2026	Freitag	26.06.2026
13. Sonntag im Jahreskreis					
Samstag	27.06.2026 17:00 Uhr St. Hippolytus	Samstag	27.06.2026	Samstag	27.06.2026
Sonntag	28.06.2026 10:30 Uhr St. Hippolytus	Sonntag	28.06.2026	Sonntag	28.06.2026 11:00 Uhr St. Marien <i>Kirchfest</i>
Mittwoch	01.07.2026 12:00 Uhr St. Hippolytus <i>Friedensgebet</i>	Mittwoch	01.07.2026	Mittwoch	01.07.2026
Donnerstag	02.07.2026	Donnerstag	02.07.2026	Donnerstag	02.07.2026 15:00 Uhr Haus Marienfried
Freitag	03.07.2026 11:00 Uhr AWO	Freitag	03.07.2026	Freitag	03.07.2026

Chormusik in der Pfarrei St. Hippolytus

<p>Fronleichnam, 04.06.2026 10:30 Uhr Heilige Messe in Schloss Horst musikalisch mitgestaltet vom Pfarreichor</p> <p>Sonntag, 07.06.2026 11:00 Uhr Heilige Messe in Liebfrauen musikalisch mitgestaltet vom Kinderchor</p> <p>Sonntag, 14.06.2026 10:00 Uhr Heilige Messe in St. Laurentius musikalisch mitgestaltet vom Pfarreichor</p>	<p>Sonntag, 21.06.2026 11:00 Uhr Heilige Messe in St. Clemens musikalisch mitgestaltet vom Jugendchor</p> <p>Freitag, 26.06.2026 19:00 Uhr kirchenmusikalische Nacht aller Chöre der Pfarrei in St. Hippolytus</p> <p>Sonntag, 28.06.2026 11:00 Uhr Kirchfest - Messe in St. Marien musikalisch mitgestaltet vom Jungen Chor Beckhausen</p>
--	---



<p><u>Kinderchor St. Hippolytus</u> Der Kinderchor probt mit Mario Stork freitags im Pfarrsaal St. Hippolytus in zwei Gruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die 5- bis 7-Jährigen proben von 15:30 Uhr bis 16:15 Uhr und • die 8- bis 13-Jährigen anschl. von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr. <p>Informationen gibt es bei Mario Stork, Tel.: 0178/56 98 53 8 oder Claudia Gorgievski, Tel.: 0201/ 38 32 04, www.hippolytus.de</p>	<p><u>Jugendchor St. Laurentius</u> Im Jugendchor St. Laurentius singen Jugendliche ab 14 Jahren freitags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Im Gemeindesaal St. Laurentius. Informationen gibt es bei Mario Stork, Tel.: 0178/56 98 53 8</p>
<p><u>Junger Chor Beckhausen</u> Das Eintrittsalter der Chormitglieder liegt zwischen 16 und 35 Jahre. Die Chorproben sind mittwochs von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus unter der Leitung von Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 58 19 21), www.junger-chor.de</p>	<p><u>Pfarreicher St. Hippolytus</u> Der Pfarreicher St. Hippolytus probt donnerstags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Pfarrsaal St. Hippolytus. Die Leitung hat Wolfgang Wilger (Tel.: 0209/ 58 19 21), www.hippolytus.de</p>

Ansprechpartner*innen für die Raumbellegung in unserer Pfarrei

Folgende Mitarbeitende haben sich bereit erklärt, an den jeweiligen Standorten unserer Pfarrei die Bellegung der Räume zu koordinieren:

Pfarrzentrum St. Hippolytus	Bernd Samplatzki	raumbuchung.hippolytus@hippolytus.de
Gemeindesaal St. Clemens Maria Hofbauer	Hildegard Bojarski	Tel.-Nr. 0209 177 77 444
Gemeindesaal Liebfrauen	Michael Tiel	raum_liebfrauen@icloud.com
Katechetisches Zentrum St. Laurentius	Frank Niemann	bfniemann@t-online.de
Gemeindesaal St. Marien	Markus Gosdzik	m.gosdzik@st-marien-karnap.de

Für die Bearbeitung etwaiger Anfragen ist die Nennung des gewünschten Standortes, des Datums und die Anzahl der Personen anzugeben. So schnell als möglich wird sich der jeweilige Verantwortliche zurück-melden.

Für gemeindliche Veranstaltungen, bei denen keine außergewöhnlichen Erlöse erzielt werden, fallen keine Gebühren an. Bei privaten Festen oder öffentlichen, kommerziellen Veranstaltungen fallen Miet- und Reinigungskosten an.

Pfarreileitungsteam St. Hippolytus

Aktuelles

Wort-Gottes-Feier – gemeinsam Kirche sein

In vielen Gemeinden hat sich in den letzten Jahren eine Entwicklung verstärkt, die auf den ersten Blick wie ein Mangel erscheinen könnte: Nicht an jedem Sonntag kann eine Eucharistiefeier stattfinden. Doch wer genauer hinschaut, entdeckt darin auch eine Chance – eine Chance, die Vielfalt der Liturgie neu zu entdecken und das gemeinsame Feiern des Glaubens bewusster zu gestalten.

Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil hat die Kirche die Liturgie grundlegend erneuert. Die Konstitution Sacrosanctum Concilium betont, dass Liturgie nicht nur vom Priester „vollzogen“ wird, sondern Feier der ganzen Gemeinde ist. Dabei wurde ein zentrales Prinzip hervorgehoben: die Participatio actuosa – die tätige Teilnahme aller Gläubigen.

Was bedeutet das konkret? Durch Taufe und Firmung haben alle Christinnen und Christen Anteil am Priestertum Christi. Daraus erwächst nicht nur ein Recht, sondern auch eine Aufgabe: Liturgie bewusst, aktiv und innerlich mitzuvollziehen. Es geht nicht darum, Zuschauer zu sein, sondern

Mitfeiernder. Hören, antworten, singen, beten – all das gehört wesentlich dazu.

Die Wort-Gottes-Feier ist eine Ausdrucksform dieser erneuerten Liturgie. Sie macht deutlich: Gottes Gegenwart ist nicht auf die Eucharistie beschränkt. Wo sein Wort verkündet wird, wo Menschen gemeinsam beten und glauben, da ist er mitten unter ihnen. Gerade in diesen Feiern kommt die Verantwortung und Würde der Gemeinde besonders zum Tragen. (Abendlobe, traditionelle Andachtsformen ...)

Ein wichtiger Dienst ist dabei der des Wortgottesdienstleiters bzw. der Wortgottesdienstleiterin. Dieser ehrenamtliche Dienst ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass Kirche von vielen getragen wird. Frauen und Männer aus der Gemeinde übernehmen Verantwortung, bereiten die Feier vor, verkünden das Wort Gottes und leiten das Gebet – im Auftrag der Kirche und im Dienst an der Gemeinschaft.

Darüber hinaus lebt jede liturgische Feier von einer Vielfalt an Diensten: Lektorinnen und Lektoren verkünden die Schrift, Kommunionhelferinnen und -helfer unterstützen bei der Austeilung der Kommunion, Kantorinnen, Kantoren und Chöre tragen den Gesang. Ein besonderer und oft sehr sichtbarer Dienst ist der der Messdienerinnen und Messdiener. Sie übernehmen Aufgaben am Altar, tragen Kerzen, Kreuz oder Weihrauch und helfen, die Feier würdig und lebendig zu gestalten.

Gerade hier liegt eine wichtige Perspektive für unsere Pfarrei: Diese Dienste können und sollen wachsen. Eine Erweiterung des Lektoren- und Kommunionhelferkreises eröffnet mehr Menschen die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Ebenso kann die Messdienergemeinschaft neu gedacht werden – nicht nur als Ort für Kinder und Jugendliche, sondern auch offen für Erwachsene, für Frauen und Männer jeden Alters. Liturgische Dienste sind keine Frage des Alters, sondern der Bereitschaft, sich einzubringen und mitzufeiern. So wird die Vielfalt der Liturgie erfahrbar: Neben der Eucharistiefeier gibt es unterschiedliche Feierformen, die jeweils eigene Akzente setzen. Die Wort-Gottes-Feier lädt besonders dazu ein, auf Gottes Wort zu hören und es mit dem eigenen Leben zu verbinden. Sie lebt von der Beteiligung aller – von der Stimme, vom Herzen und vom Glauben jedes Einzelnen.

Vielleicht liegt gerade darin eine wichtige Chance für unsere Zeit: neu zu entdecken, dass Kirche dort lebendig ist, wo Menschen gemeinsam glauben, hoffen und beten. Die tätige Teilnahme – Participatio actuosa – ist kein Zusatz, sondern das Herz jeder Feier. An jedem 3. Sonntag im Monat ist in der Pfarrkirche eine Wort-Gottes-Feier. Oder anders gesagt: Liturgie geschieht nicht nur „vorne“, sondern mitten unter uns – und sie lebt davon, dass viele mitwirken.

An dieser Stelle möchte ich allen danken für das kreative und vielfältige liturgische Engagement in unserer Pfarrei.

*Bernd Steinrötter, Pastor
moderierender Priester*

Erneuerung der Setzeranlage unserer Orgel – ein Gewinn für die Liturgie

Unsere Kirchenorgel – eine Rieger Orgel – ist seit rund 40 Jahren ein prägendes Instrument unserer Gottesdienste. Sie begleitet Gesang, Gebet und Stille und trägt wesentlich zur Feier unserer Liturgie bei.

Im Laufe der Zeit zeigen auch zuverlässige technische Systeme Spuren des Verschleißes. So war es notwendig, die bestehende Setzeranlage der Orgel zu erneuern. Diese Einheit ist ein wichtiges technisches Herzstück: Sie ermöglicht es, Klangkombinationen (Register) zu speichern und schnell abzurufen.

Damit wird die musikalische Gestaltung der Gottesdienste sicherer, flexibler und zugleich vielfältiger.

Die Erneuerung war notwendig, um die Funktionsfähigkeit langfristig zu sichern und die Qualität der musikalischen Begleitung weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten. Gerade in der Liturgie ist Verlässlichkeit wichtig, damit Musik ohne technische Einschränkungen dienen kann – dem Gebet, dem Wort Gottes und der feiernden Gemeinde.

Auch diese Maßnahme steht im Geist der Liturgieerneuerung des Zweiten Vatikanischen Konzils und der Konstitution Sacrosanctum Concilium. Musik ist kein Beiwerk, sondern ein wesentlicher Teil der Participatio actuosa – der tätigen Teilnahme aller Gläubigen. Eine gut funktionierende Orgel unterstützt diese aktive Mitfeier und hilft, die Liturgie würdig und lebendig zu gestalten.

Für diese notwendige Maßnahme bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung.

Spendenmöglichkeit:

Am 05.06.2026 wird in allen Gottesdiensten eine Kollekte für die Orgel durchgeführt.

Eine weitere Gelegenheit zur Spende besteht am 11.07.2026.

Darüber hinaus können Spenden jederzeit direkt bei Pastor Bernd Steinrötter abgegeben werden oder auch überwiesen werden auf das Konto der Pfarrei St. Hippolytus

DE 31 4226 0001 0630 8698 00

Verwendungszweck Setzeranlage.

Gerne stellen wir Ihnen auf Wunsch auch eine Spendenquittung aus.

Wir danken allen, die diese wichtige Maßnahme mittragen und damit dazu beitragen, dass unsere Orgel auch in Zukunft den Glauben unserer Gemeinde hörbar macht und unsere Gottesdienste bereichert.

*Bernd Steinrötter, Pastor
moderierender Priester*

Erstkommunionvorbereitung 2027

Auch im nächsten Jahr feiern wir mit den Kindern unserer Pfarrei und ihren Familien die Erstkommunion. Alle Eltern der katholischen Kinder, die im Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 geboren wurden, werden vor den Sommerferien 2026 mit einem Brief zu einem Informationstreffen Anfang September eingeladen. Dort gibt es alle Informationen zur Vorbereitung und zu den Terminen der Feiern. Danach gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung.

Wir freuen uns über Eltern, die bei der Vorbereitung mitwirken. Bitte melden Sie sich dazu wie bei allen Rückfragen bei Pastor Michael Kemper unter Michael.Kemper@bistum-essen.de oder 01573/4299443.

Auch wenn Sie keinen Brief erhalten haben, schreiben Sie mir bitte oder rufen Sie mich an.

Michael Kemper, Pastor

Schöpfung in Farbe - Neue Bilderausstellung im Gemeindezentrum Liebfrauen

Nach der Ausstellung „Me(e/h)r Hoffnung“ laden jetzt neue Bilder in das Gemeindezentrum Liebfrauen ein. Auch in dieser überarbeiteten Ausstellung verbinden sich wieder Kunst und Glaube.

Mit ihrer zweiten gemeinsamen Bilder-Ausstellung, die jetzt unter der Überschrift „Schöpfung in Farbe“ steht, möchten Antje Meier und

Susanne Malke-Tiel dazu einladen, über die Vielfalt des Lebens nachzudenken und so an die kleinen und großen Wunder um uns herum zu erinnern. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Gemeindezentrums Liebfrauen besichtigt werden. Oder Sie vereinbaren mit Antje Meier (Tel.: 0157 559 26234) bzw. Susanne Malke-Tiel (Tel.: 0177 466 7266) einen individuellen Besuchstermin.

Susanne Malke-Tiel

Neue Kontaktmöglichkeit zum Pfarreileitungsteam

Ab sofort ist das Pfarreileitungsteam über die neu eingerichtete E-Mail-Adresse pfarreleitung@hippolytus.de erreichbar.

Anfragen, Anregungen, Rückmeldungen oder sonstige Anliegen können gerne direkt an diese Adresse gesendet werden. So können wir als Leitungsteam die eingehenden Themen besser bündeln, koordinieren und zeitnah bearbeiten. Wir freuen uns über Ihre Nachrichten und den gemeinsamen Austausch.

Pfarreileitungsteam

Termine

Fronleichnam

Donnerstag, 04.06.2026, 10:30 Uhr, Eucharistiefeier in der Glashalle von Schloss Horst, mit anschließender Begegnung.



Das Fronleichnamsfest feiern Katholikinnen und Katholiken seit vielen Jahrhunderten. Der Name stammt aus dem Mittelhochdeutschen: „vron“ bedeutet „Herr“ und „lichnam“ „Leib“. Fronleichnam heißt also: „Fest des Leibes Christi“. Im Mittelpunkt dieses Festes steht die Eucharistie. Wir glauben, dass Jesus Christus in Brot und

Wein mitten unter uns gegenwärtig ist. Beim letzten Abendmahl am Gründonnerstag teilte Jesus mit seinen Jüngern Brot und Wein und sagte: „Das ist mein Leib“ und „Das ist mein Blut“. Diesen Auftrag Jesu erfüllt die Kirche bis heute in jeder Heiligen Messe.

Wenn der Priester in der Eucharistiefeier die Worte Jesu spricht, werden Brot und Wein zum Leib und Blut Christi. Jesus ist uns darin ganz nahe und schenkt uns seine Liebe und Gemeinschaft. Dieses Geheimnis des Glaubens feiern wir besonders an Fronleichnam.

Am Fest Fronleichnam steht die Hostie in der Monstranz – einem kostbaren Schaugefäß – im Mittelpunkt der Feier.

Seit einigen Jahren feiern wir den Fronleichnamsgottesdienst in der Glashalle von Schloss Horst. Ganz bewusst verlassen wir dabei den Kirchenraum und gehen an einen öffentlichen Ort. Zugleich ist dieser Platz eng mit der Geschichte unserer Pfarrei St. Hippolytus verbunden: Hier stand einst die erste Hippolytuskapelle.

*Bernd Steinrötter, Pastor
moderierender Priester*

7

Heilige Messe in der Marienkapelle

Wir laden alle Gemeindemitglieder herzlich ein zu der monatlichen Hl. Messe in der Marienkapelle in Horst-Süd. Sie findet am Mittwoch, den 10.06.2026, um 18:30 Uhr statt. Die Marienkapelle liegt im Innenhof zwischen dem Gemeindezentrum St. Laurentius (Zum Bauverein 34 in Ge-Horst) und dem Haus Marienfried.



*Für die Schönstatt Pilgerkreise in unserer Pfarrei,
Projekt Pilgerheiligtum
Angelika und Ulrich Callegari*

Gemütliches Kaffeetrinken – Bitte anmelden!

Gemütliches Kaffeetrinken



Wir laden Sie zum Gemütlichen Kaffeetrinken ein. Nach einem kleinen Impuls gibt es

wie immer in gemütlicher Runde die Möglichkeit, sich mit anderen Pfarreimitgliedern auszutauschen. Alle sind eingeladen ins Gespräch zu kommen und Neuigkeiten aus der Pfarrei zu hören. Der Kostenbeitrag beträgt jeweils 2,00 €. Der Tag beginnt um 15:00 Uhr am:

Mittwoch, 17.06.2026 im St.-Laurentius-Saal

Mittwoch, 08.07.2026 im St.-Marien-Saal

Mittwoch, 15.07.2026 im St.-Clemens-Saal

Es gibt zum Kaffee jeweils selbst gebackenen Kuchen. Bitte melden Sie sich wegen der zu erwartenden Gäste und der dafür benötigten Kuchen an. In den letzten Pfarrnachrichten war eine falsche Telefonnummer genannt. Die richtigen Nummern lauten: 0177/7645748 (St. Clemens, St. Laurentius) oder 0201/381590 (St. Marien).

Bild: Rudi Heckmann; Text: Martina Heckmann

Wie wollen wir in Zukunft Kirche leben?

Das Bistumsprogramm „Christlich leben. Mitten-drin.“ eröffnet neue Perspektiven und wirft viele Fragen auf. Nicht immer gibt es darauf schon konkrete Antworten – diese entstehen vor allem im gemeinsamen Austausch vor Ort.

In den kommenden Jahren geht es auf dem Weg

GELSEN KANN KIRCHE!

Herzliche Einladung zum
gemeinsamen Austausch:
**„Wie wollen wir in Zukunft
Kirche leben?“**

An alle
Engagierten,
Haupt- &
Ehrenamtlichen!

SAMSTAG
20. JUNI
11-15 UHR
IM AUGUSTINUSHAUS
AHSTRASSE 7

Anmeldung erbeten bis 31. Mai unter
www.stadtkirche-gelsenkirchen.de/zukunft

Eine Veranstaltung der drei Gelsenkirchener Pfarreien
St. Hippolytus, St. Urbanus und St. Augustinus.

Pfarrei St. Hippolytus

Sankt Urbanus

PROPSTEIPFARREI
ST. AUGUSTINUS
GELSENKIRCHEN

zur Stadtpfarrei darum, einen Prozess zu gestalten, der die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitswirklichkeiten aller Akteure in den Blick nimmt und berücksichtigt. Damit das gelingt,

braucht es viele Stimmen, Ideen und Erfahrungen. Deshalb laden die Pfarrgemeinderäte der drei katholischen Gelsenkirchener Pfarreien St. Augustinus, St. Hippolytus und St. Urbanus herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gedanken auszutauschen und gemeinsam erste Schritte zu gehen. So kann die Vielfalt von Kirche heute und morgen zukunftsfähig gemacht werden.

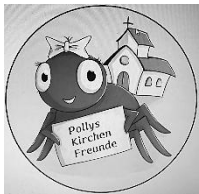
Herzliche Einladung zu „GELSEN KANN KIRCHE!“ am Samstag, den 20. 06.2026, von 11:00 – 15:00 Uhr im Augustinushaus, Ahstraße 7.

Anmeldung erbeten über:

www.stadtkirche-gelsenkirchen.de/zukunft

Kirsten van Eyll

Spielplatzgottesdienst



Am Sonntag, 21.06.2026, 12:00 Uhr findet der nächste Spielplatzgottesdienst der Kindertageseinrichtungen in unserer Pfarrei statt. Treffpunkt ist das Außengelände des Familien-

zentrums St. Clemens-Maria-Hofbauer. Nach einer kurzen, kindgerechten Feier zum Datum des Tages „Sommeranfang“ besteht die Möglichkeit für die Kinder den Spielplatz zu erobern und für die Erwachsenen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung.

Achtung: Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

P.S.: Da es manchmal in Sütum vorkommen kann, dass es nicht genügend Parkplätze vor der Kirche gibt, hier ein kleiner Tipp:

Parkplätze gibt es auch am Friedhof: Harpenstr. 26, 45897 Gelsenkirchen

5 Min, 478 m, beste Route

Harpenstraße 26, 45897 Gelsenkirchen, Deutschland

Gehen Sie nach Osten. Gehen Sie 34 m. 33 Sek.

Biegen Sie rechts ab auf die Harpenstraße. Gehen Sie 44 m. 38 Sek.

Biegen Sie links ab auf die Agnesstraße. Gehen Sie 400 m. 4 Min.

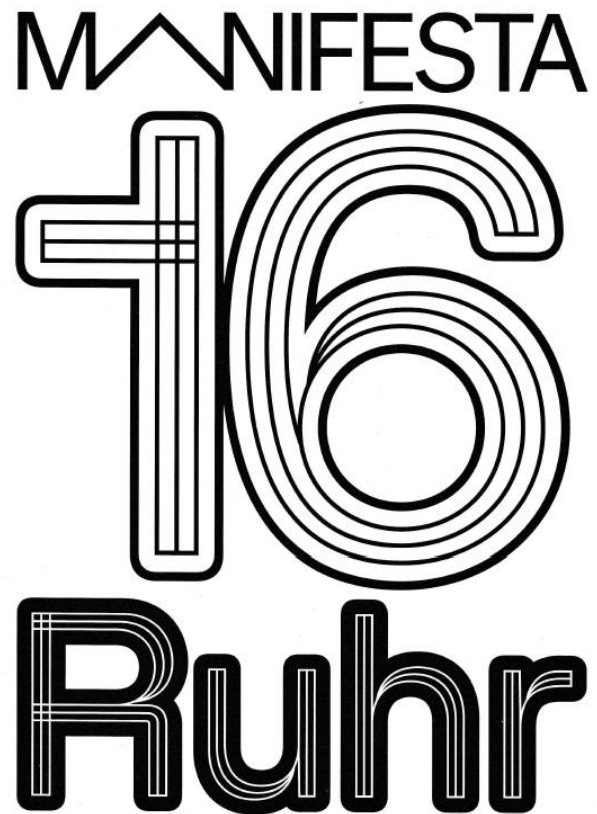
Sie erreichen die Agnesstraße. Ihr Ziel liegt auf der linken Seite.

Theodor-Otte-Straße 72, 45897 Gelsenkirchen, Deutschland

Für das Vorbereitungsteam, Barbara Strack

St. Marien wird Austragungsort der Manifesta

16 Ruhr



21.6.-4.10.
2026

The European
Nomadic Biennial

Die Europäische
Nomadische Biennale

Am 21.06.2026 startet die Manifesta 16 Ruhr in zwölf ehemaligen Kirchen des Ruhrgebiets – und unsere St. Marien-Kirche ist auch dabei!

Die Manifesta ist eine „wandernde“ europäische Kunstausstellung, die zum insgesamt 16. Mal ausgetragen wird. An den unterschiedlichen Veranstaltungsorten werden insgesamt allein über 50 neu für die Manifesta in Auftrag gegebene Kunstwerke ausgestellt. Künstler*innen aus 33 Ländern werden zu Gast sein. Es wird unterschiedlichste Kunstpräsentationen geben, darunter Ausstellungen, Lesungen, Mitmach-Aktionen und vieles mehr.

In St. Marien werden neben der wohl zurzeit bekanntesten Künstlerin Essens, Katharina Fritsch, folgende Künstler*innen zugegen sein: Jason Dodge, William Engelen, Annika Kahrs, Jarosław Kozłowski, Alicja Kwade, Mira M. Yang, SUPER-FLEX, Evita Vasiljeva, Amanda Ziemele.

Leider haben die notwendigen Absprachen und die Erstellung eines Nutzungsvertrages für die 2019 außer Dienst gestellte Kirche sehr lange gedauert, da aufgrund der Einbrüche und daraus resultierenden Beschädigungen bestimmte Sicherheitsbedenken ausgeräumt werden mussten. Dies ist jedoch nun geschehen, so dass der

Kirchenvorstand unserer Pfarrei „Grünes Licht“ für die Durchführung gegeben hat.

Ab dem 21.06. bis zum 04.10.2026 wird die Manifesta 16 Ruhr in St. Marien zu Gast sein. Die Kirche ist geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag von 11:00–18:00 Uhr; Freitag und Samstag von 11:00–19:00 Uhr. Am Montag bleibt die Kirche geschlossen.

Nähere Informationen findet man während des gesamten Ausstellungszeitraums im Internet unter www.manifesta16.org

Wir werden natürlich auch in den Pfarrnachrichten regelmäßig über die Manifesta berichten.

Herzliche Einladung an alle, diese besondere Veranstaltung in unserer Pfarrei zu besuchen!

Berthold Hiegemann, Sprecher der Pfarrleitung

Kirchenmusikalische Nacht 2026

Am Freitag, 26.06.2026, findet ab 19:00 Uhr die Kirchenmusikalische Nacht statt, zu der wir Sie herzlich einladen. Mitwirkende sind der Jugendchor St. Laurentius unter der Leitung von Mario Stork, der Junge Chor Beckhausen und der Pfarrchor St. Hippolytus unter der Leitung von Wolfgang Wilger. In den Pausen zwischen den jeweils halbstündigen Auftritten ist Gelegenheit zur Begegnung und zu einem kleinen Imbiss.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie!

Ingeborg Banna,

Vorsitzende des Fördervereins „Kirchenmusik“

Herzliche Einladung zum Kirchfest an St. Marien am 27. und 28.06.2026

Der Verein der Freunde und Förderer der katholischen Kirche St. Marien e. V. lädt am 27. und 28.06.2026 ganz herzlich zum Kirchfest an St. Marien ein.

Am Samstag geht es ab 17:00 Uhr mit dem bunten Treiben rund um das Gemeindezentrum los. Man kann bei Getränken vom Bierstand oder der Weinlaube und Leckereien vom Grill ins Gespräch kommen, aber auch das Tanzbein schwingen. Für die kleinen Gäste wird ebenfalls ein kleines Programm angeboten.

Am Sonntag beginnen wir um 11:00 Uhr mit einem gemeinsamen Gottesdienst, der bei gutem Wetter auf dem Festplatz abgehalten wird. Anschließend geht es mit dem Frührschoppen und einem bunten Programm für Jung und Alt weiter. Es werden lustige Spiele für die Kinder angeboten. An den Außenständen werden die hungrigen

Besucher*innen mit verschiedensten Leckereien wie Waffeln, Reibekuchen, Bratwurst, Nackensteaks und Pommes versorgt. Ab 14:00 Uhr kann man sich in der Cafeteria im Gemeindesaal bei Kaffee oder Tee mit leckeren Torten und Kuchen verwöhnen lassen.

Natürlich wird es wieder an beiden Festtagen die beliebte Tombola mit vielen tollen Gewinnen geben. Am Sonntagnachmittag werden die Gewinner*innen der großen Sonderverlosung live auf dem Festplatz gezogen.

Der Reinerlös der Veranstaltung ist für die pastorale und soziale Arbeit am ehemaligen Kirchenstandort St. Marien in Karnap bestimmt.

Wer uns bei unserem Fest - in jeglicher Form - unterstützen möchte, kann sich gerne per E-Mail an foerderverein@st-marien-karnap.de oder telefonisch unter 01573/2048483 an den Vereinsvorsitzenden Berthold Hiegemann wenden.

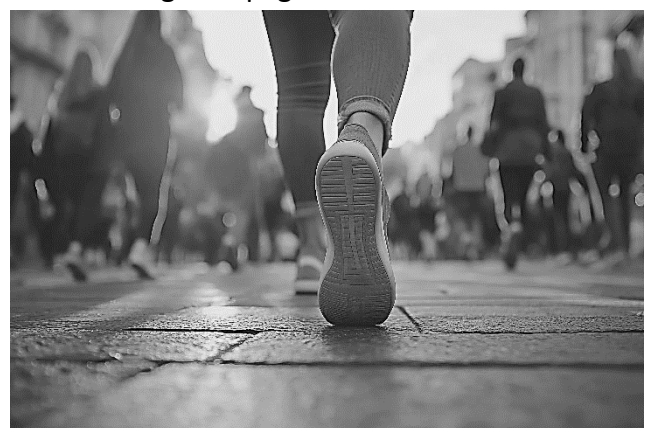
Wir freuen uns viele Mitglieder der Pfarrei, Bewohner*innen der Stadtteile und Freund*innen an diesem Wochenende in Karnap begrüßen zu dürfen und gemeinsam mit Ihnen zu feiern!

Für den Förderverein St. Marien: Kinga Siegmund

Bitte vormerken !

Pilgern in Gelsenkirchen 2.0

Am Sonntag, 12.07.2026, machen wir uns erneut auf den Weg: Wir pilgern zusammen!



Die drei Gelsenkirchener Pfarreien gehen gemeinsam auf einen rund 17 km langen Weg, der von Horst über die Feldmark und Bismarck bis nach Erle führt. Wir starten um 10:00 Uhr am Haus St. Rafael, einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung in Gelsenkirchen-Horst. Die Route führt vom Haus St. Rafael zum Jugendtreff der Amigonianer sowie zum Stadtteilladen Bis-

marck und endet schließlich am Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth. An den angelaufenen Orten wird es jeweils einen kurzen Einblick in die Arbeit vor Ort geben. Außerdem erwarten dich unterwegs mehrere spirituelle Impulse. Am Stadteilladen ist eine etwas längere Pause mit Kaffee und Kuchen geplant.

Gegen 18:00 Uhr feiern wir im Kinder- und Jugendhaus St. Elisabeth eine Heilige Messe mit anschließendem Abendimbiss.

Bringe bitte dem Wetter entsprechende Kleidung, bequeme Schuhe sowie Verpflegung für den Tag mit. ÖPNV-Linien und Haltestellen zum Start- und Zielort findest du unten.

Anmeldung bis zum 03.07.2026 unter: <https://www.stadtkirche-gelsenkirchen.de/pilgertour/>

Anfahrt zum Startpunkt:

STR 301, Haltestelle Essener Str. (Fußweg etwa 5 Minuten)

Bus 253, 260 Haltestelle Essener Str. (Fußweg etwa 5 Minuten)

Bus 396 Haltestelle Marie-Juchacz-Weg

Abfahrt vom Ziel:

STR 301, Haltestelle Erle Krankenhaus

Bus 381, 397, 398 Haltestelle Erle Post (Fußweg etwa 5 Minuten)

Rudolf Heckmann

Essen iss fertich –

Sommerlicher Kuchengarten in Vorbereitung

Der monatliche Mittagstisch der Caritasgruppen Beckhausen und Sutum erfreut sich immer noch großer Beliebtheit. Das zeigt auf der einen Seite, dass das jeweilige Menü – mit sehr viel Liebe und Herzblut zubereitet – den Geschmack der Beteiligten trifft, auf der anderen Seite aber auch, dass das Verlangen nach Gemeinschaft unverändert groß ist. Erfreulicherweise ist auch das Küchenteam „Küchenschlacht“ mittlerweile gewachsen, es zählen 10 fleißige Helferlein zum Team. Das ist auch gut so, können doch nicht immer Alle an jedem Termin dabei sein. Die Plätze am Mittagstisch sind immer sehr schnell vergeben, die Organisatoren haben es aber immer noch hinbekommen, genügend Platz zu schaffen, selbst wenn es manchmal ganz schön eng wurde.

Im letzten Jahr wurde die Idee von einem „Sommerlichen Kuchengarten“ vom Team „Küchenschlacht“ umgesetzt. Aufgrund der erfreulich hohen Zustimmung aus dem letzten Jahr wird es auch in diesem Jahr wieder eine Kaffeetafel im

Gemeindezentrum Liebfrauen geben. Der Termin steht auch schon fest:

Sonntag, 26.07.2026 zur Kaffezeit,
also ab 15:00 Uhr

Der Kuchengarten soll möglichst wieder im Freien stattfinden. Schließlich haben wir in Beckhausen mit dem Außengelände hinter dem Gemeindezentrum einen Ort, der geradezu danach ruft, für eine solche Veranstaltung genutzt zu werden.

Daher ist auch das Gartenteam, das sich in der Regel mittwochs trifft, um das Gelände zu pflegen, an Bord, um dabei mitzuhelfen, dass wir bei Kaffee und Kuchen wieder einen stimmungsvollen Nachmittag mit vielen Begegnungen und Gesprächen haben werden.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Gemeindezentrum verlegt.

Michael Tiel, Paul Heselmann

Pfarrwallfahrt 13.09.2026

Am Sonntag, 13.09.2026, laden wir Sie herzlich ein zur Pfarrwallfahrt nach Werl. Seit 1661 wallfahren und pilgern die Menschen zur „Trösterin der Betrübten“ nach Werl, um ihre Sorgen und Nöte, gleichzeitig auch ihren Dank und ihre Hoffnung vor das Gnadenbild zu bringen.

Vielleicht möchten auch Sie ihre Anliegen nach Werl mitnehmen.



Ablauf des Tages:

- 12:50 Uhr** Abholen der Bus-Wallfahrer Kirche St. Marien
- 13:00 Uhr** Abholen der Bus-Wallfahrer Kirche St. Laurentius

13:10 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Hippolytus
13:20 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche Liebfrauen
13:30 Uhr Abholen der Bus-Wallfahrer
Kirche St. Clemens

15:00 Uhr Begrüßungsandacht in Werl
15:30 Uhr Kaltgetränke, Kaffee und Kuchen
im Pilgerzentrum

Anschließend haben Sie die Möglichkeit, an einem der folgenden Angebote teilzunehmen:

1. Besuch des Trostweges im Klostergarten
2. Gehen des Franziskusweges 2,5 km mit einem Begleiter
3. Informationsveranstaltung im Pilgerzentrum durch das Wallfahrtsteam
4. Individuelles Erkunden der Umgebung

17:30 Uhr Heilige Messe

18:30 Uhr Rückfahrt

Anmeldeschluss ist der 10.08.2026. Möchten Sie teilnehmen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro St. Hippolytus unter der Telefonnummer 0209/55522 an. Gleichzeitig liegen Anmeldelisten an den Kirchstandorten aus.

Barbara Strack

Anna Brochhagen, Karnap
Marianne Grigo, Horst
Christel Hoffmann, Beckhausen
Hildegard Langer, Horst
Franz-Josef Groß, Gladbeck
Karl-Ludwig Seitz, Beckhausen

Beerdigungscafé Memento



Wir bieten Ihnen ein Beerdigungs-Café an. Das kleine Café „Memento“ lädt Sie zu einem Ort der Begegnung ein, um nach einer Beerdigung in unserem St. Clemens-Saal in Sutum, Theodor-Otte-Str. 72, in 45897 Gelsenkirchen das Gespräch untereinander zu finden. Unser Vorhaben ist es, Ihnen, so gut es geht, eine angenehme Zeit zu ermöglichen. Unsere ehrenamtlichen Helfer*innen bereiten Ihnen ein Frühstück für Ihr leibliches Wohl. Wenn Sie nähere Informationen haben möchten, so können Sie Kontakt zu uns unter der Telefonnummer 0178/1534463 aufnehmen. Falls Sie nicht direkt jemanden erreichen, so rufen wir schnellstmöglich zurück.

Martina Heckmann

Kirchliche Nachrichten

Taufe

Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen:

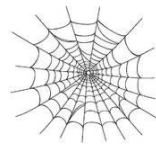
Milena Gawlik, Beckhausen
Karlotta Loges, Horst
Maria Cornelius, Beckhausen

Verstorbene

In die Ewigkeit gerufen wurden:

Bernd Kaiser, Beckhausen
Maria Betz, Horst
Edeltraud Horstmann, Horst
Hubert Snidersic, Horst
Amalie Voß, Horst
Siegfried Effenberger, Horst

Kinder-SEITE



Hallo du,
waren das schöne Erstkommunionfeiern. Wie toll und schick die Kinder aussahen in ihren Kleidern und Anzügen. Beinahe hätten wir sie gar nicht wiedererkannt.

Wenn wir ganz großes Glück haben, dann werden wir einige Kinder in ihrer Festkleidung noch einmal am Fronleichnamstag wiedersehen. Den Gottesdienst feiern wir an diesem Tag in der Glashalle des Schlosses Horst.

Der Gottesdienst im Schloss war in den vergangenen Jahren immer etwas ganz Besonderes.... – heilige Messe zu feiern, so als wären wir draußen und die alten Mauern des Schlosses zu sehen verbunden am Ende der Feier mit dem Blick auf die Monstranz.

Herzliche Grüße
Eure Spinnenbande Hippolytus

📖 Fronleichnam 04.06.2026

Evangelium nach Johannes 6,51-58 (Text aus Bibel in leichter Sprache)

Jesus sagt: Ihr könnt das lebendige Brot essen.

Jesus sagte zu den Menschen: Ich bin lebendiges Brot von Gott. Ich gebe euch das lebendige Brot. Ich bin selber das lebendige Brot. Wer das Brot von Gott aufnimmt, lebt für immer bei Gott. Das lebendige Brot aufnehmen heißt: Dass ihr gut zuhört, was ich euch erzähle. Dass ihr mit eurem Herzen zuhört.

Denn ich habe euch lieb. Ich sterbe sogar für euch. Damit ihr immer das lebendige Brot zum Essen habt.

Die Menschen fingen an zu streiten. Die Menschen sagten: Wieso ist Jesus das lebendige Brot? Wieso sollen wir Jesus essen? Sollen wir Jesus mit Haut und Knochen aufessen?

Jesus sagte zu den Menschen: Hört mir gut zu. Ich erkläre euch etwas Wichtiges.

Ihr habt mich falsch verstanden. Ihr sollt nicht Haut und Knochen von mir essen. Ich erkläre es euch anders:

Ich bin der Menschen-Sohn. Menschen-Sohn bedeutet zwei Sachen: Menschen-Sohn bedeutet: Dass ich genauso ein Mensch bin wie ihr. Und: Menschen-Sohn bedeutet: Dass ich von Gott komme. Dass ich der Sohn von Gott bin.

Der Sohn von Gott ist lebendig. Der Sohn von Gott ist lebendig, so wie Gott lebendig ist. Darum sage ich zu euch: Der Menschen-Sohn ist lebendig: – Das Fleisch vom Menschen-Sohn ist lebendig. Das Fleisch vom Menschen-Sohn ist lebendiges Brot. Dieses lebendige Brot sollt ihr essen. – Und das Blut vom Menschen-Sohn ist lebendig. Das Blut vom Menschen-Sohn ist lebendiger Wein. Diesen lebendigen Wein sollt ihr trinken. Wenn ihr also das lebendige Fleisch esst, und wenn ihr das lebendige Blut trinkt, dann lebe ich in euch. Und ihr seid immer bei mir.

Dann lebt ihr für immer bei Gott. So wie ich immer bei Gott lebe. Darum hat mich Gott extra zu euch geschickt. Das meine ich, wenn ich zu euch sage: Ich bin das lebendige Brot. Alles andere Brot ist Brot für den Bauch.

Fronleichnam – Das Fest vom Leib des Herrn

Im Jahre 1202 lebte in einem Kloster in der Nähe der Stadt Lüttich die neunjährige Juliana. Ihre Eltern waren vor vier Jahren gestorben. Im Kloster

wird das Mädchen aufgenommen und sorgt dort für das Vieh.

Oft unterhält sie sich mit den Ordensfrauen über Gott. Sie lernt Lesen und Latein, um in der Bibel lesen zu können. Manchmal versucht sie die Texte der Bibel den anderen Kindern im Dorf auf Flämisches, der Sprache Belgiens, zu übersetzen.

Im Kloster hat sie auch einen Lieblingsort, die Kirche. Besonders begeistert ist sie davon, dass Jesus in der Gestalt des Brotes unter den Menschen ist. Stundenlang sitzt sie daher vor dem Tabernakel der Kirche, um ganz nah bei Jesus zu sein.

In einem Traum erfährt sie, dass Gott sich ein Fest von der Gegenwart Jesus in der Brotgestalt wünscht. Doch sie traut sich nicht, das zu sagen, weil sie glaubt, alle Menschen würden sie auslachen.

Später, als sie selber Ordensfrau ist und auch Oberin (Chefin) des Klosters, versucht sie dieses Fest vorzuschlagen. Aber es geschieht genauso wie sie es erwartet hatte. Die Menschen lachen sie aus.

Erst im Jahr 1246 wird das erste Fronleichnamsfest in der St. Martin Kirche in Lüttich, Belgien, gefeiert.

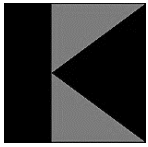
Als das Fest vor über siebenhundert Jahren entstand, bedeutet: Fron „Herr“ und Leichnam einfach „Leib“. Also bedeutete damals das Wort Fronleichnam „Leib des Herrn“.



In solch einer Monstranz (Zeigegerät) wird die Hostie, der Leib Christi, durch die Straßen getragen. Wie in den vergangenen Jahren feiern wir den Fronleichnamstag an einem ganz besonderen Ort – in der Glashalle des Schlosses Horst.

Verbände und Gremien

Kolpingsfamilie Essen-Karnap



Die Kolpingsfamilie Essen-Karnap bietet wieder interessante Themen für jeden an, hier die Themen für Juni 2026:

- Montag 01.06.2026 Gesprächsabend über aktuelles Tagesgeschehen.
Referent: Stephan Tönnies
- Montag 08.06.2026 Vatikanstadt – ein Hauch von Ewigkeit – Teil II
Referent: Michael Kresimon
- Montag 15.06.2026 Kostet und sehet wie gut der Herr ist.
Referent: Präses Franz-Stephan Bungert
- Montag 22.06.2026 Mariensaal JOHANNISFEUER! „Brauchtum und Sinn! In Verbindung mit der Sommersonnenwende oder auch Mittsommernacht genannt. Wie feierten unsere Ahnen den Tag?
Referent: Josef Simon

Der Vorstand der Kolpingsfamilie Essen – Karnap wünscht allen Mitgliedern und interessierten Lesern eine schöne Urlaubs-/Sommerzeit. Wir hoffen, dass wir uns an dem ein oder anderen Abend nach der Sommerpause wiedersehen werden. Bis dahin: bleiben Sie / bleibt gesund. Programmänderungen vorbehalten, Gäste sind immer willkommen.

Michael Kresimon

kfd Liebfrauen Beckhausen



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Wir, die kfd Beckhausen, begrüßen den Sommer. Herzliche Einla-

dung zum leckeren Essen, das wir in froher Runde zu uns nehmen und den Sommer begrüßen werden. Zwecks Planung bitte anmelden bei den Mitarbeiterinnen oder bei Melanie Kress unter 01575 6622021 oder auch persönlich bei den Gottesdiensten.

Melanie Kress

kfd St. Hippolytus



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Termine für Juni 2026 –

Bitte vormerken:
NEU: Wir laden

an jedem 1. Dienstagmorgen im Monat zum kfd Frühstück ab 09:30 Uhr ins Pfarrzentrum ein, im Juni also am 02.06.2026.

Der Klönnachmittag an jedem 3. Donnerstag im Monat bleibt weiterhin bestehen.

Die Dankeschön-Ehrung über den Verbleib der 30 kfd Mitglieder in der kfd St. Hippolytus wurde mit dem Spruch „Dein Licht, unsere Stärke“ begründet.



Pastor Bernd Steinrötter und Pastor Michael Kemper haben an diesem Nachmittag dafür gesorgt, dass es dieses Mal ein ganz besonderer Donnerstagnachmittag war. Ihnen allen vielen Dank für die Unterstützung.

So konnten wir zum Ende des Nachmittags sagen, das machen wir im nächsten Jahr wieder und vielleicht mit 40 oder 50 Ehrungen?

Mit lieben Grüßen bin ich

Ihre Monika Lindemann

kfd St. Laurentius / St. Marien



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Die kfd lädt herzlich zum Frühstück am Dienstag, 09.06.2026,

um 09:00 Uhr in das Katechetische Zentrum St. Laurentius ein.

Am 30.06.2026 treffen sich die Mitarbeiterinnen um 15:00 Uhr bei der Vorsitzenden Annette Kniest.

Annette Kniest

Rückblicke

Perspektivwechsel beim Abendlob

Die Dinge des Lebens, des Alltags, einmal ganz anders betrachtet, hinterfragt und ins Bewusstsein geholt; so geschehen am 17.04.2026 beim Abendlob im Gemeindezentrum Liebfrauen. Themenbezogene Texte sowie eine große Auswahl an Liedern aus dem Halleluja bereiteten den Gästen einen wohlthuenden Abend.

Die Perspektive wechseln:

Tunnelblick vermeiden - Wir öffnen und erweitern durch einen Perspektivwechsel unseren Horizont.



Empathie vergrößern - Wer die Ich-Perspektive verlässt, gewinnt an sozialer Kompetenz.

Toleranz steigern - Zu akzeptieren, dass es auch andere Sichtweisen gibt, verleiht Größe.

Objektivität gewinnen - Wahrnehmung ist subjektiv. Perspektivwechsel objektivieren das.

Korrektur anstreben - Wissen und „Wahrheiten“ lassen sich so besser verifizieren.

Probleme lösen - Anders denken und sehen, führt zu besseren Lösungen.

Persönlichkeit entwickeln - Selbstkritisch das eigene Verhalten reflektieren, macht bewusster.

Text und Foto, Gabriele Wengelinski

Allerhand für Jedermann

Der Trödelmarkt "Allerhand für Jedermann" fand am Samstag, den 18.04.2026 statt und war ein voller Erfolg. Mit insgesamt 27 Ausstellern bot der Markt ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Waren. Die zahlreichen Besucher konnten stöbern, feilschen und die Vielfalt der angebotenen Artikel entdecken.



Das Ambiente war einladend und die tolle Cafeteria sorgte für das leibliche Wohl der Gäste. Für alle Naschkatzen gab es leckeren Kuchen und frisch gebackene Waffeln zu moderaten Preisen. Der Trödelmarkt war nicht nur eine Gelegenheit zum Einkaufen, sondern auch ein geselliger Treffpunkt für die Gemeinschaft.



Das Vorbereitungsteam plant schon die nächste Veranstaltung im Frühjahr 2027.

Planungsteam: Vanessa Real, Konni Terhürne, Sonja Real und Sandra Bouraada- Chylecki

Neue Schwedenhäuser

Im Zuge der Erweiterung unseres Bildungsbereiches „naturnahes Forschen“ haben wir auf unserem Außengelände unsere neu errichteten Schwedenhäuser eröffnet. Diese bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, Natur aktiv und mit allen Sinnen zu erleben.

Zur Eröffnung konnten die Kinder an verschiedenen Stationen experimentieren und mit Naturmaterialien forschen, ausprobieren und kreativ werden. Ein weiterer Bereich lud mit Heuballen zum Ausruhen, Entspannen und zum gemeinsamen Austausch ein.



Die gelungene Verbindung von Forschen und Erholung machte den Tag zu einem besonderen Erlebnis für alle Kinder.



Ab sofort stehen die neuen Bereiche täglich zur Verfügung und können von den Kindern nach ihren eigenen Interessen und Möglichkeiten genutzt und entdeckt werden.

*Bild und Text: Annette Kischka,
Kath. Kindertageseinrichtung
St. Clemens Maria Hofbauer*

Briefmarkenausstellung Biblischer Motive

In Sutum Anfang Februar und im Gemeindezentrum Liebfrauen im April fanden jeweils eine Ausstellung von Briefmarkenblocks zu biblischen Motiven statt. Von der Schöpfungsgeschichte mit „Adam und Eva“ bis zu der Himmelfahrt Mariens wurden Motive aus dem Alten und Neuen Testament ausgestellt. Viele Besucher*innen waren überrascht, wie viele Details auf den einzelnen Blöcken von den Briefmarkengestaltern dargestellt wurden. Zur Vertiefung des Gesehenen gab es ein kleines Briefmarkenbibelquiz (BBQ) und ein Atlas veranschaulichte die Herkunft der einzelnen Marken. Für das leibliche Wohl war gegen eine Spende gesorgt. So kamen an beiden Terminen 102,40 € zusammen, die nun Misereor gespendet werden. Misereor unterstützt mit ihren Partner*innen weltweit Menschen dort, wo die

Armut am größten ist. Gemeinsam setzt Misereor sich für soziale & ökologische Gerechtigkeit in Deutschland, Europa und weltweit ein. Dies bildet die Verbindung zu den Briefmarken, die ebenfalls aus allen Ecken und Ländern der Welt stammten. Vielen Dank an alle Spender*innen und auch alle Helfer*innen, ohne die diese Veranstaltung nicht hätte stattfinden können.

Rudolf Heckmann

Firmung 2026

„Glück auf und willkommen in der geilsten Stadt der Welt, lieber Bischof und der Rest.“



Wir sind Simon und Julien, wir vertreten die Firmlinge. Wir freuen uns sehr, dass Sie heute hier sind – und dass alle erschienen sind!

In den letzten Monaten haben wir echt viel erlebt – und dabei sind wir als Gruppe richtig zusammengewachsen. Am Anfang war das alles noch ein bisschen seltsam: Wir kannten uns kaum, aber durch die Fahrt nach Maria Veen haben wir uns alle schnell verstanden; in der Zeit ist viel Lustiges passiert.

Wir haben uns auch mit Gott beschäftigt – aber vor allem haben wir die Zeit genutzt, um uns gegenseitig besser kennenzulernen, neue Freundschaften zu schließen und mehr von Gott zu erfahren.

Durch diese Zeit haben wir durch Menschen auch mehr von Gott erfahren – denn oft steckt er in genau solchen Momenten: als jemand, der hilft, zuhört oder uns den richtigen Weg zeigt.“

Mit diesen Worten leiteten Simon und Julien in ihrer Begrüßungsrede den diesjährigen Firm-Gottesdienst ein. Sie stehen stellvertretend für eine Zeit, die durch Gemeinschaft und beeindruckenden Glaubenserfahrungen geprägt war. Dies war auch für die Gottesdienstgemeinschaft während der Messfeier deutlich zu spüren.



Der Jugendchor Laurentius unter der Leitung von Mario Storck bereicherte mit inspirierenden Texten und tollen Stimmen diesen Morgen.

Ihnen und Euch allen geben wir die Fürbitten, die aus den Gedanken aller Firmand*innen entstanden sind, als Impuls mit auf den Weg.



Gott, du bist uns Vater und Mutter, zeigst dich uns im lebendigen Christus und führst uns mit deiner heiligen Geisteskraft.

Dein **Geist der Weisheit** hilft uns, unser Leben aus neuen Perspektiven zu sehen und offen zu sein für Dinge, die wir noch nicht kennen. Durch diese Kraft finden wir immer wieder zu uns selbst und können uns in deiner Nähe weiterentwickeln.

Dein **Geist des Rates** hilft uns, gute Entscheidungen zu treffen und auch andere dabei zu unterstützen. Durch diese Kraft lernen wir, auf dein Wort zu hören und unseren Weg gemeinsam mit den Menschen zu gehen, die du uns an die Seite stellst.

Dein **Geist der Stärke** gibt uns Mut, auch schwierige oder ungewohnte Wege zu gehen, selbst wenn wir Angst haben oder uns allein fühlen. Durch diese Kraft können wir Herausforderungen annehmen und unser Leben in deinem Sinne gestalten.

Dein **Geist der Erkenntnis** hilft uns, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden und klar zu sehen,

was richtig ist. Durch diese Kraft können wir deinen Willen in unserem Leben widerspiegeln und dazu beitragen, die Welt gerechter, friedlicher und im Einklang mit der Natur zu gestalten.

Dein **Geist der Frömmigkeit** gibt uns Hoffnung und Vertrauen, unser Leben bewusst zu gestalten. Er hilft uns, uns nicht von leeren Versprechen oder menschenverachtendem Verhalten beeinflussen zu lassen. Auch in schweren Momenten schenkt er uns Kraft, mit Verlust umzugehen, ohne daran zu zerbrechen oder von Wut und Hass bestimmt zu werden. Durch diese Kraft erkennen wir in jedem Menschen die Würde, die du uns schenkst.

Dein **Geist der Einsicht** hilft uns, uns selbst und anderen mit Respekt, Toleranz und Verständnis zu begegnen. Durch diese Kraft erkennen wir, wie vielfältig und einzigartig jeder Mensch ist – und dass wir erst im Miteinander wirklich ganz werden.

Dein **Geist der Gottesfurcht** hilft uns, uns selbst und unser Handeln nicht über andere zu stellen. Er zeigt uns, wie wir deine Schöpfung – Natur, Tiere und Menschen – achten, schützen und bewahren können.

Durch diese Kraft spüren wir deine große, unbegreifliche Liebe zu uns.

Gott, durch dich und mit dir und in dir wollen wir unser Leben gestalten. Vom Beginn bis zum Ende unseres Lebens.



*Text: Julien Weißenfeld, Simon Rapacki,
Kirsten van Eyll*

Fotos: Caspar Schattan